

1. Angaben zum Fundstück

Titel	Eis für Hunde?
Fotografin	Antje Rüger
Aufnahmedatum	25.06.2009, ca. 20.30 Uhr
Aufnahmeort	Leipzig



Diese Fotos entstanden bei einem Spaziergang durch die Straße, in der ich lebe. Es war schon relativ spät am Abend, deshalb war die Eisdiele geschlossen. Vielleicht habe ich auch nur deshalb mein eigentliches Fundstück, dieses kleine Schild unten rechts, entdeckt: „Eis für Hunde“. Was kann das bloß sein? Dass es kein „normales“ Eis ist, war eigentlich klar. Aber ich weiß viel zu wenig von Hunden, um mir das genauer vorstellen zu können. Ich hatte noch nie darüber nachgedacht – aber klar: Warum sollen Hunde kein Eis essen, wenn es im Sommer heiß ist? Nur den Preis von 1,30 Euro finde ich ganz schön hoch. Immerhin ist das teurer als eine Kugel „Eis für Menschen“...

Im DaF-Unterricht kann man anhand dieses Beispiels über das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren sprechen. Eine relativ verbreitete Vorstellung, Hunde würden in Deutschland zur Familie gehören und bekämen alles, was Menschen auch bekommen, kann dabei vielleicht ein wenig relativiert werden: Es gibt ja ganz spezielles Eis für Hunde. Außerdem können die Lernenden eigene Erfahrungen mit Tieren reflektieren sowie Ideen für ungewöhnliche Rezepte und Speisen entwickeln. Lernende können anhand konkreter Beispiele darüber nachdenken, was eigentlich für sie „normal“ ist, und erkennen, dass es verschiedene Auffassungen von „Normalität“ gibt.

Themenbereiche

Hunde im Alltag, Verhältnis zwischen Menschen und Tieren, Pflege von Haustieren, Essgewohnheiten, Rezepte und Zutaten, Wetter und Essen, Eis essen, Preise für Essen, Hinweisschilder, Verkauf von Lebensmitteln

2. Zusammenfassung des Unterrichtsvorschlags



(Foto: Antje Rüger)

Thema:	Eis für Hunde und andere Leckereien
Allgemeines Lernziel:	Die Lernenden können eigene Vorlieben ausdrücken und über unbekannte Begriffe kreative Texte produzieren.
Lerngruppe	Sprachniveau Anfang A2, Jugendliche oder Erwachsene (leicht angepasst auch für jüngere Lernende und die Sprachniveaus A1 und B1 möglich)
Zeit	Mindestens 2 x 45 Minuten, maximal 2 x 90 Minuten, durch modularen Aufbau Anpassung an verschiedene Unterrichtszeiten möglich, drei relativ unabhängige Teile: Teil 1 mit ca. 40 min, Teil 2 mit ca. 25 min, Teil 3 mit ca. 90 min (Teile als Hausaufgabe möglich)
Lernaktivitäten	Die Lernenden tauschen sich über ihre eigenen Vorlieben beim Eisessen aus und erfahren aus einem Video, was „Eis für Hunde“ ist. Sie erklären die Bedeutung von zusammengesetzten Substantiven und produzieren einen möglichst fantasievollen Radiowerbeclip über ein vollkommen unbekanntes Lebensmittel. (Durch leichte Anpassungen ist eine Schwerpunktverschiebung vom Thema „Eis essen“ zum Thema „Verhältnis zwischen Mensch und Tier“ möglich.)
Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> – Unterrichtspräsentation mit Aufgaben zum Fundstück (Fotos) und Redemitteln – Video über die Zubereitung von Eis für Hunde – Präsentation für ein Quiz-Spiel – 3 Arbeitsblätter und 2 Online-Übungen – Kopiervorlagen (Wortkarten als Sprechanlass, Material für Gruppenbildung)
Medien	<ul style="list-style-type: none"> – Laptop/PC + Beamer (mögliche Alternative: Fotos auf Papier) – Handys/Tablets der Lernenden: Internet für Videowiedergabe und evtl. Online-Übungen, Audioaufnahmefunktion (mögliche Alternativen: Video über Lehrer-PC, Arbeitsblätter statt Online-Übungen)

3. Beschreibung des Unterrichtsvorschlags

Kulturbezogene Lernziele:

- Die Lernenden sind sich eigener Vorlieben bewusst und können diese in der ihrem Sprachniveau entsprechenden Komplexität ausdrücken.
- Die Lernenden können mit Unbekanntem umgehen, indem sie Vermutungen und eigene Vorstellungen ausdrücken.
- Die Lernenden verstehen, dass in der ganzen Welt und auch in ihrer eigenen Lerngruppe verschiedene Meinungen (z. B. über leckeres Essen) existieren. Sie respektieren die Meinungsvielfalt. Sie können entsprechend ihrem Sprachniveau Einverständnis oder Meinungsverschiedenheit ausdrücken und entwickeln so ihre Aushandlungskompetenz weiter.
- Die Lernenden können Texte über Unbekanntes (z. B. Lebensmittel oder das Verhältnis der Menschen zu Hunden) produzieren und erweitern so die Fähigkeit, sich an Deutungsprozessen auf Deutsch aktiv zu beteiligen.

Sprachliche Lernziele:

- Die Lernenden können Eissorten benennen, ihre Geschmacksvorlieben ausdrücken und sich mit anderen darüber austauschen.
- Die Lernenden können selektiv Informationen aus einem Video über die Produktion von Eis für Hunde verstehen und dabei Strategien des Hör-Sehverstehens effektiv anwenden.
- Die Lernenden kennen einige Bedeutungsvarianten von zusammengesetzten Substantiven und können sich so neuen Wortschatz erschließen.
- Die Lernenden können einen mündlichen Werbetext (Radiowerbeclip) über ein unbekanntes Lebensmittel formulieren und überzeugend vortragen.

Lerngruppe

Sprachniveau	A1	A2	B1	B2	C1	C2
Alter der Lernenden	6-10	10-12	12-14	14-16	16-18	Erw.
Weitere Angaben	<p>Bei einer leichten Abwandlung der Aufgabenstellungen (kindgerechte Formulierungen, Einbeziehung des Lebensumfeldes von Kindern) könnten die folgenden Unterrichtsideen auch für jüngere Lernende angepasst werden.</p> <p>Teil 1 und Teil 2 können schon von guten A1-Lernenden bewältigt werden. Die Aktivitäten eignen sich aber auch für B1-Gruppen, wenn mehr Tiefe und Ausdrucksvielfalt von den Lernenden erwartet wird. (Zu den einzelnen Aktivitäten finden Sie entsprechende Anmerkungen.)</p> <p>Bekannt sein sollte der grundlegende Wortschatz zum Thema Essen und einfache Regeln zur Bildung von zusammengesetzten Substantiven (z. B. Gemüsesuppe). Außerdem sollten die Lernenden schon einfache Redemittel beherrschen, um Vorlieben, Gefallen und Missfallen auszudrücken.</p>					

Ablauf

EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit, PL = Plenum

Anmerkungen:

- Die folgenden Vorschläge lassen sich vermutlich nicht in jedem Lehrkontext vollständig durchführen. Sie als Lehrende können gern eine Auswahl treffen und die Anforderungen an Ihre Lerngruppen anpassen.
- Die Zeitangaben in Minuten dienen der Orientierung. Sie variieren sicherlich je nach Gruppengröße, Lerngewohnheiten und Sprachniveau der Lernenden.
- WICHTIG! Die Lernenden sollten das Thema „Eis für Hunde“ nicht vor Beginn der Unterrichtseinheit kennen, da sonst die Arbeitsschritte 4, 5 und 6 von Teil 1 nicht funktionieren würden.

Teil 1: Eis essen (ca. 35-50 min)			
Die Lernenden tauschen sich über persönliche Vorlieben aus, erweitern ihren Wortschatz zu Eissorten und üben Ausdrücke, um auf etwas (Un-)Erwartetes zu reagieren.			
Teillernziel	Zeit	Aktivität der Lernenden	Material/ Medien
Die Lernenden können eigene Erfahrungen zum Thema „Eis essen“ ausdrücken.	3-5'	PL: Die Lernenden sehen einen Bildausschnitt der Eisdiele und beantworten einfache Fragen: - Was/Wo ist das? - Was kann man hier machen/kaufen? - Wann/Warum isst man Eis? - Wo kaufst du Eis? - Isst du gern Eis? - Welche Sorten magst du (nicht)?	Laptop + Beamer ⁽¹⁾ , Präsentation Seiten 2 bis 9: Fragen und Wortschatz erscheinen nacheinander
Die Lernenden kennen Wörter für verschiedene Eissorten.	5-10'	EA: Die Lernenden füllen ein Arbeitsblatt aus. Sie arbeiten bei Bedarf mit dem Wörterbuch und schreiben Geschmackssorten für Eis geordnet nach ihren Vorlieben auf: <i>Ich esse kein/ gern/ sehr gern/ am liebsten... (2)</i>	Arbeitsblatt 1/1: Mein Eisgeschmack (je 1 Kopie)
Die Lernenden erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur/m Partner/in.	10'	PA: Die Lernenden sprechen mit der/m Nachbarin/n und markieren mit verschiedenen Farben oder Symbolen gemeinsame und unterschiedliche Vorlieben. Sie formulieren 2 Gemeinsamkeiten und 2 Unterschiede.	Arbeitsblatt 1/2: Vergleich
Die Lernenden können ihre Vermutungen zu einem Foto in Hinweistexten ausdrücken.	5'	EA: Die Lernenden sehen den unteren Teil des Fotos, aber die Schrift auf dem Schild ist verdeckt. Sie formulieren kurze Hinweistexte, die auf dem Schild stehen könnten. ⁽³⁾ Auch der/die Lehrende formuliert einen eigenen Vorschlag (NICHT „Eis für Hunde“, um die Überraschung nicht vorwegzunehmen!).	Präsentation Seiten 11 bis 14 (15), Schreibmaterial
Die Lernenden kennen verschiedene Hypothesen zu ein und demselben Foto.	3-5'	PL: In einem Klassenspaziergang zeigen sich die Lernenden gegenseitig ihre Vorschläge und geben sich bei Bedarf Erklärungen, um die Texte zu verstehen. Der/Die Lehrende beteiligt sich mit dem eigenen Vorschlag am Klassenspaziergang und drückt Lob für originelle Ideen der Lernenden aus. ⁽⁴⁾	Notizen mit selbst formulierten Hinweistexten der Lernenden

Die Lernenden können ihre Reaktion auf (Un)Erwartetes ausdrücken.	5'	PL: Die Lernenden sehen das Originalfoto und lesen einen passenden Ausdruck vor (oder formulieren frei), um ihre persönliche Reaktion auf das Foto auszudrücken.	Präsentation Seiten 16 und 17: Originalbild und Redemittel
Die Lernenden erkennen, dass es weltweit viele für sie eventuell ungewöhnliche und unbekannte Dinge (rund um das Thema „Eis“) gibt. Sie verstehen, dass die Auswahl von Faktenwissen zur „Landeskunde“ sehr zufällig und willkürlich ist.	Ca. 15-20'	Fakultative Ergänzung: PL: Was weißt du vom Eis? Die Lernenden laufen oder springen durch den Raum. Sie lesen und beantworten Fragen zu einem Eis-Quiz mit kuriosen Daten über das Eis in der Welt, indem sie sich auf ein vorher markiertes Feld für die ihrer Meinung nach richtige Antwort stellen. ⁽⁵⁾ Anmerkung: Es kommt hier auf keinen Fall darauf an, dass die Lernenden die Antworten wissen können. Eine vorherige Recherche ist also kontraproduktiv! Hier ist es wichtig, dass die Lernenden überrascht werden und sich auf das Unbekannte einlassen. Gewinnen kann hier jeder! Es ist Glücksache, man kann nur raten und deshalb haben alle Lernenden die gleichen Chancen. Dieses spielerische Herangehen an „harte Fakten“ kann auch dazu beitragen, dass Lernende ihre Erwartungshaltung gegenüber der Vermittlung „objektiver Wahrheiten“ nach und nach hinterfragen. Mit älteren Jugendlichen und Erwachsenen könnte man im Anschluss an das Quiz auch in der Muttersprache der Lernenden eine kleine Reflexionsphase über ihr Verhältnis zu Faktenwissen initiieren.	Präsentation „Eis-Quiz“, Voraussetzung: 1 PC + Beamer, Kreppband, freier Platz im Raum Preis(e) – z. B. ein kleines Eis (in einem Laden in der Nähe), „Eisbonbon“ oder „Eiskonfekt“

Teil 2: Menschen und ihre Tiere (ca. 25-30 min) ⁽⁶⁾			
Die Lernenden tauschen sich darüber aus, was Tiere machen dürfen, sollen, müssen. Sie üben dabei die freie Meinungsäußerung.			
Teillernziel	Zeit	Aktivität der Lernenden	Material/Medien
(Gruppenbildung)	3'	Gruppenbildung mit Tierkärtchen oder Tierfiguren von „Haustieren“: Gruppenstärke 3-5 Lernende	Tierkarten oder Tierfiguren, je nach Zahl der Lernenden
Die Lernenden können Aussagen mit Modalverben formulieren. Sie verstehen, dass sie auch in ihrer Gruppe verschiedene Meinungen haben können.	15-20'	GA: Jede Gruppe trägt den Namen ihres Tieres in das Arbeitsblatt ein und spricht dann über „ihr“ Tier. Abwechselnd formulieren die Lernenden Sätze mit den Modalverben „müssen“, „können“, „nicht dürfen“, „sollen“. Die anderen Gruppenmitglieder sagen, ob sie diese Meinung teilen oder bieten eine andere Lösung. Die Redemittel auf dem Arbeitsblatt helfen bei dieser Aufgabe. Jede/r schreibt die Aktivitäten auf dem Arbeitsblatt in die passende Spalte. ⁽⁷⁾	Arbeitsblatt 2 (je 1 Kopie) Kärtchen mit Aktivitäten, jede Gruppe 1 Kartenset
Die Lernenden können	5-10'	PL: Zur Auswertung sagt jede Gruppe die 2 Aktivitäten/Äußerungen, die in der Gruppe die	Notizen der Lernenden

kontroverse Meinungen sachlich wiedergeben.		größte Kontroverse ausgelöst haben. Eventuell kann die gesamte Gruppe abstimmen, ob diese Aussagen sie überzeugen.	
---	--	--	--

Teil 3: Hundeeis, Ameisensnack, Babybeef – was ist denn das? (ca. 90 min) ⁽⁶⁾ Die Lernenden erfahren, wie man Eis für Hunde herstellen kann. Sie erklären andere (ungewöhnliche) Leckereien und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Wortbildung (Substantivkomposita).			
Teillernziel	Zeit	Aktivität der Lernenden	Material/Medien
Die Lernenden werden sich ihrer Vorstellungen über „Eis für Hunde“ bewusst.	5'	EA: Die Lernenden ordnen mögliche Zutaten in zwei Kategorien: „Ja, das darf ins Eis für Hunde“ oder „Nein, das darf nicht ins Eis für Hunde“.	Arbeitsblatt 3 (je 1 Kopie)
Die Lernenden können in einem Video selektiv die Zutaten für Hundeeis verstehen und mit ihren Vermutungen abgleichen.	15'	EA/PA: Die Lernenden sehen ein Video über die Herstellung von Hundeeis und bearbeiten (an Handys/Tablets) eine Zuordnungsübung. Sie überprüfen ihre Vermutungen mit Hilfe der Online-Übung und markieren auf dem Arbeitsblatt 3, welche ihrer Vermutungen richtig waren. ⁽⁸⁾ Video: https://youtu.be/f0vbpyNz598 Übung: http://kurzelinks.de/hundeeis1 Anmerkung: Auch als Hausaufgabe möglich.	Videoausschnitt, Online-Übung, Notizen auf Arbeitsblatt 3/1, Handys/Tablets, Kopfhörer und ggf. Audiosplitter
Die Lernenden kennen Redemittel für die Beschreibung der Herstellung von Lebensmitteln.	10'	EA: Die Lernenden sehen das Video noch einmal und identifizieren Formulierungen, mit denen man die Herstellung von Lebensmitteln beschreiben kann. Sie füllen auf dem Arbeitsblatt und/oder online einen Lückentext aus. Übung: http://kurzelinks.de/hundeeis2 Anmerkung: Auch als Hausaufgabe möglich.	Videoausschnitt, Arbeitsblatt 3/2 Alternative/Erweiterung: Online-Übung
Die Lernenden wiederholen Regeln zur Bildung von Komposita.	5'	PL: Die Lernenden hören einen kurzen Lehrervortrag über die Regeln zur Bildung von Substantivkomposita und erkennen, dass es verschiedene Bedeutungsvarianten gibt, z. B.: <i>Hunde-eis = Eis für Hunde</i> <i>Waffel-eis = Eis in einer Waffel</i> <i>Ameisen-snack = Snack aus Ameisen ⁽⁹⁾</i> <i>Baby-beef = Steak von einem jungen Rind</i> <i>Nuss-schnecke = Gebäck mit Nüssen</i> Inhaltliche Variante: Ab hier ist eine thematische Variation möglich, wenn der Fokus weniger auf der Essenszubereitung liegen soll, sondern das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren im Vordergrund steht. ⁽⁹⁾	Präsentation Seiten 21 bis 51, Laptop + Beamer
Die Lernenden können die Regeln zur Kompositabildung auf andere Beispiele	10'	PA: Die Lernenden versuchen zu zweit, eine Erklärung zu weiteren Wörtern zu formulieren. GA: Die Zweiergruppen vergleichen ihre Lösungen mit einer weiteren Gruppe. (Offene Fragen können im Plenum geklärt werden.) z. B.: <i>Zitroneneis, Eislöffel, Eisverkäufer,</i>	Präsentation Seite 52 mit mehr Beispielen (Wortwolke) oder andere Wörter vorgeben

anwenden.		<i>Eiswaffel, Erdnuss, Babyspielzeug, Haustier, Ameisenkönigin, Hundetoilette, Polizeihund, Hundesalon, Hundefreund, Hundeschau, Schneckenhaus, Schneckentempo, Zuckerschnecke, Eistee, Eistanz, Eisbein, Eiscafé, Eishockey...</i> Anmerkung: Auch als Hausaufgabe möglich.	
(Gruppenbildung)	3-5'	Gruppenbildung mit Wortkarten: Gruppenstärke 3-4 Lernende (<i>Käsefüße, Glücksrolle, Goldbeutelchen, Eiermäuse, Schweinsöhrchen, Mumienfinger, Energiebällchen, Windbeutel, Pestoblume, Partysonne,...</i>) (10)	Wortkarten mit kuriosen Namen von Lebensmitteln, jeweils in Gruppenstärke zerschnitten
Die Lernenden können eine fremde Perspektive übernehmen und können ihr neues Anliegen überzeugend vertreten. Die Lernenden können fantasievoll ein kuriose Lebensmittel beschreiben. Die Lernenden verstehen, dass Namen (für Lebensmittel) zufällig und willkürlich entstehen.	30-40'	GA: Die Lernenden stellen sich vor, sie wären Werbebeauftragte einer Lebensmittelfirma, die ganz neue Lebensmittel mit kurios klingenden Namen verkauft. Sie sind verantwortlich dafür, für eins dieser Produkte (Beispiel auf der Wortkarte der Gruppe) Werbung zu machen. Sie erstellen mit der Audioaufnahmefunktion ihres Handys einen Clip für die Radiowerbung. Im Plenum kann vorher ein gemeinsamer Name und evtl. Slogan der Firma ausgewählt werden. (11) Die Werbeclips werden gemeinsam angehört und/oder ggf. auf einer Plattform für Unterrichtsprodukte veröffentlicht. Anmerkung: Obwohl man echte Rezepte zu diesen Begriffen finden kann, kommt es hier darauf an, sie so originell wie möglich zu beschreiben. Die „echten“ Rezepte sind nicht richtiger als die Rezepte der Lernenden! Es kann so auch deutlich werden, dass Namen und Bezeichnungen keine objektiven Größen sind, sondern dass sich hinter Wörtern Verschiedenes verbergen kann. Die Lernenden selbst geben durch diese Aktivität den unbekanntem Dingen einen Sinn. Sie üben so Kompetenzen, um aktiv an Deutungs- und Aushandlungsprozessen in der Fremdsprache teilzunehmen.	Präsentation Seiten 53 bis 57: Aufgabe und Arbeitsschritte Handy als Audio-Aufnahmegerät

Mögliche Variationen und weitere Hinweise für Lehrende

(1) Alternativ kann dieses Material auch am IWB (in einer Smart-Notebook-Datei o.Ä.) präsentiert werden. Für Klassenräume ohne digitale Technik ist natürlich auch ein Ausdruck des Bildes auf Papier möglich. Die Wortschatzhilfen und Fragen können auf Zetteln nach und nach aufgedeckt oder an die Tafel geschrieben werden.

(2) Für höhere Sprachniveaus können diese Ausdrücke variiert werden: *Ich liebe... über alles./ Mich fasziniert.../ Ich könnte ohne... nicht leben./ ... finde ich zauberhaft./ Ich esse überhaupt kein.../ Ich hasse...*

(3) Besonders für jüngere Lernende könnte hier auch eine andere Darstellungsform gewählt werden: Statt Text für ein Hinweisschild zu schreiben malen die Kinder ein Symbol.

(4) Die Beteiligung des/der Lehrenden an diesem Klassenspaziergang dient dazu, das kulturbezogene Lernziel der Sensibilisierung für verschiedene Vermutungen zu erreichen. Auch die Hypothese des/der Lehrenden ist nur eine von vielen richtigen Möglichkeiten. Es geht NICHT darum, die Lernenden zu verbessern oder alle Fehler in den Texten der Lernenden zu korrigieren!

Natürlich können Sie bei einem Klassenspaziergang auch individuelle Korrekturhinweise zu den Formulierungen der Lernenden geben, sollten sich dabei aber sehr sensibel auf die Lernenden einstellen. Es geht hier vor allem um den Inhalt. Korrekturen zu Wortschatz oder unverständlichen Formulierungen sind deshalb eventuell wichtig und zielführend.

(Wenn gehäuft grammatische Fehler zu bereits bekannten Strukturen auftreten, könnten Sie sich während des Klassenspazierganges diskret Notizen dazu machen, um sie in einer späteren Phase noch einmal zu thematisieren.)

(5) Die Bewegung, die Schnelligkeit und das spielerische Element sind hier wichtig!

Diese Arbeitsform erinnert an die Quizsendung aus dem deutschen Kinderfernsehen „1, 2 oder 3?“ (<http://www tivi.de/fernsehen/12oder3/start/>).

Markieren Sie auf dem Fußboden mit Krepp-Klebeband, das sich später leicht wieder entfernen lässt, drei Felder. Legen Sie fest, welches Feld der Antwortmöglichkeit 1, 2 bzw. 3 entspricht. Sie zeigen die Präsentation und die Lernenden sollten während des Spiels ein relativ freies Blickfeld auf die Präsentationsfläche haben. Die Lernenden lesen mit, Sie oder ein/e Lernende/r können die Fragen und Antwortoptionen auch laut vorlesen. Die Lernenden stellen sich nun möglichst schnell und spontan auf das Antwortfeld ihrer ausgewählten Antwort. Mit dem Spruch „1, 2 oder 3, es ist vorbei!“ müssen alle stehenbleiben und Sie klicken in der Präsentation weiter, damit die richtige Lösung angezeigt wird. Alle, die im richtigen Feld stehen, erhalten einen Punkt. Nun machen Sie mit der nächsten Frage weiter. Jede/r Lernende merkt sich seine/ihre Punkte. (Die letzte Frage hat drei richtige Antworten, sodass niemand ohne Punkt bleibt.)

(6) Teil 2 kann evtl. auch übersprungen werden. Sie können nach Teil 1 direkt mit Teil 3 weitermachen, vor allem, wenn Sie sich auf das Thema „Essgewohnheiten und kuriose Rezepte“ konzentrieren wollen und keinen Fokus auf das Thema „Zusammenleben zwischen Mensch und Tier“ setzen möchten.

(7) Wiederholen Sie eventuell vor der Übung die Wortstellung in Sätzen mit Modalverben.

Binnendifferenzierung: Nicht alle Aktivitäten müssen diskutiert werden. Schnellere Gruppen können mehr Aktivitäten besprechen.

Das Sprechen in der Gruppe ist die wichtigere Aktivität. Die Schreibaufgabe dient der Festigung. Hierbei können die Lernenden aufgrund der Aushandlung in der Gruppe einzelne Aktivitäten auch mehrmals eintragen, wenn weitere Zuordnungen akzeptabel scheinen.

In höheren Sprachniveaus sollten die Aussagen auch begründet werden und dabei die bereits bekannten grammatischen Strukturen geübt werden:

A1: Meinung ausdrücken (*Ich finde.../ Ich denke...*) und Reaktion darauf (*Das finde ich auch./ Da hast du vollkommen recht./ Aber.../ Das sehe ich anders./ Wirklich?/ Bist du dir sicher?/...*)

A2: einfache Begründungen („denn“ + *Hauptsatz*, „weil“ + *Nebensatz*)

B1+: komplexere Begründungen („aufgrund“ + *Genitiv*, „während/da“ + *Nebensatz*, „zwar..., aber...“)

(8) Ideal wäre die Einzel- bzw. Partnerarbeit mit mobilen Geräten, damit das Hören binnendifferenziert erfolgen kann (mehrmaliges Hören von schwierigen Stellen bei Bedarf)

und jede/r Lernende aktiv die Aufgabe bearbeitet. Da die Online-Übung direkt eine richtige Lösung anzeigt, kann die Erfolgskontrolle bzw. der Abgleich mit den eigenen Vermutungen individuell auf dem Arbeitsblatt erfolgen.

Technische Ausstattung: Mit einem Audiosplitter können die Lernenden mehrere Kopfhörer an ein Handy/Tablet anschließen.

(Foto: Antje Rüger)



Material: Falls das Video auf youtube nicht mehr zu finden ist, suchen Sie bitte ein anderes Video zum Thema „Eis für Hunde“ oder „Hundeeis selber machen“, ggf. mit dem Zusatz „DIY“ (do it yourself). Sie finden sicherlich ähnliche Videos, mit denen man die Aufgaben (leicht angepasst) auch bearbeiten kann. Wenn Ihre Lernenden sich durch zu viel Text auf Deutsch leicht verunsichern lassen, können Sie es den Lernenden leichter machen, indem Sie nur eine Aufgabe zum Seh-Verstehen stellen: Zeigen Sie das/ein Video ohne Ton. Einige Links zu alternativen Videos finden Sie unten in der Materialliste.

(9) „Ameisensnack“ gibt es übrigens in Santander, einer Region in Kolumbien: Dafür werden die dort vorkommenden relativ großen Ameisen (auf Spanisch: *hormiga culona*) in etwas Öl und mit Salz geröstet. Das gilt als besondere regionale Delikatesse und wird wie Nüsse, Kartoffelchips oder ähnliche Snacks zu Getränken gegessen. Vielleicht kennen Ihre Lernenden ja noch mehr Beispiele für Lebensmittel, die in anderen Regionen als seltsam empfunden werden...

Auch das Thema „Mensch und Tier“ bietet viele Möglichkeiten für die sprachliche Vertiefung im Bereich der Komposita, z. B. auch das gibt es:

Schule für Delfine, Toilette (Klo) für Katzen, Häuschen für Vögel, Korb für Bienen, Rad für Hamster, Tempo von Schnecken, Flöhe an Hunden, Königin von Bienen, Spielzeug für..., ...

Das besondere Verhältnis zwischen Hund und Mensch drückt sich ebenfalls in einer ganzen Reihe von weiteren Komposita aus: *Hundesteuer, Hundetoilette, Hundeleine, Hundemarke, Hundehütte, Hundeschlitten, Polizeihund, Blindenhund, ..., Hundstage ;-*)

Begriffe und Produkte zum Thema „Haustiere“ finden Sie z. B. auf folgenden Webseiten: www.zooplus.de oder www.fressnapf.de

Mögliche Aufgabenvarianten – vorwiegend für B1+:

- Erklärung der Wörter mit Hilfe von Relativsätzen (z. B.: *Hundeleine = eine Leine, an der Hunde auf der Straße geführt und zurückgehalten werden*)
- Aufgaben, die die Kreativität der Lernenden fördern: a) Radiowerbung für eins dieser Hunde-Produkte oder b) persönliche Geschichte schreiben, die mit einer Hunderedewendung/einem Hundesprichwort endet, s. <https://de.wiktionary.org/wiki/Hund>

(10) Zu allen genannten Begriffen findet man echte Rezepte bei www.chefkoch.de Dort oder auf ähnlichen Webseiten könnten weitere originelle Begriffe gesucht werden, wenn die Anzahl der Lernenden mehr Gruppen erfordert.

(11) Alternativ zur mündlichen Produktion kann auch ein Poster, Flyer, eine Produktverpackung oder eine Anzeige entworfen werden. Geben Sie Ihren Lernenden, wenn benötigt, einige Redemittel für die Formulierung von Werbetexten an die Hand, z. B.:

- *Das müssen Sie unbedingt probieren!*
- *... ist eine absolute Weltneuheit.*
- *Sie werden überrascht sein!*
- *... haben wir für Liebhaber/echte Feinschmecker/... kreiert.*
- *Wir verwenden nur äußerst exquisite/hochwertige/erstklassige Zutaten.*

4. Übersicht über die notwendigen Materialien

Titel des Materials	genaue Quellenangabe	Art (Arbeitsblatt/ Bild/ Video/Präsentation/...)
Präsentation „Unterrichtsmaterial“	Eigenes Material Bildquellen s. u., sonst: Antje Rüger	Präsentation mit Bildern, Aufgaben und Redemitteln
Arbeitsblatt 1: Mein Lieblingseis	Eigenes Material	Textdokument als Kopiervorlage
Eis-Quiz: Was weißt du vom Eis?	Eigenes Material (Informationsquellen für das Quiz: s. Linkliste unten)	Präsentation mit Quiz-Fragen
Material für Gruppenbildung: Tiere	Eigenes Material mit Bildern <i>Alle Bilder: pixabay.com, CC-0 public domain (genaue Links s. u.)</i>	Tierkarten (oder Tierfiguren, wenn verfügbar)
Arbeitsblatt 2: Unser Haustier...	Eigenes Material	Textdokument als Kopiervorlage
Aktivitätenkarten zu Arbeitsblatt 2	Eigenes Material, für jede Gruppe ein Kartenset	Textdokument zum Zerschneiden
Video „Eis für Hunde“	Ausschnitt aus der Sendung des WDR „Tiere suchen ein Zuhause“ vom 31.7.2015, Alternativen (die letzten drei Videos enthalten keinen gesprochenen Text): - https://www.youtube.com/watch?v=3I02_hRqa90 - https://www.youtube.com/watch?v=YC00JnSET_E - https://www.youtube.com/watch?v=vbxfocAw-LQ - https://www.youtube.com/watch?v=FnpTiM62C-w	Video im Internet: https://www.youtube.com/watch?v=f0vbpyNz598 (ab 0:40 bis 4:20 min)
Arbeitsblatt 3: Eis für Hunde	Eigenes Material	Textdokument als Kopiervorlage
Zuordnungsübung: Was darf ins Hundeeis?	Eigenes Material: Übung erstellt auf learningapps.org <i>Wenn Sie die Übung für Ihre Lernenden oder an ein neues Video anpassen wollen, nutzen Sie den Weblink: http://LearningApps.org/display?v=p76q4u4gt16 Klicken Sie dort unten auf „Ähnliche App erstellen“ und passen Sie die Vorlage entsprechend an.</i>	Online-Übung, Link für Lernende: http://LearningApps.org/watch?v=p76q4u4gt16 oder Kurzlink: http://kurzelinks.de/hundeeis1
Lückenübung: Wie macht man Hundeeis?	Eigenes Material, Variante zu Arbeitsblatt 3 (unten), Übung erstellt auf learningapps.org <i>für Lehrende ggf. zur Anpassung: http://LearningApps.org/display?v=puz18my316</i>	Online-Übung, Link für Lernende: http://LearningApps.org/watch?v=puz18my316 oder Kurzlink: http://kurzelinks.de/hundeeis2
Material für Gruppenbildung: Lebensmittel	Eigenes Material, jede Wortkarte entsprechend der Gruppengröße zerschneiden	Textdokument zum Zerschneiden

Webseiten mit Informationen für das Eis-Quiz:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Speiseeis#Eissorten>
- <http://www.suedkurier.de/nachrichten/panorama/110-Kugeln-Eis-isst-jeder-Deutsche-im-Jahr-Diese-und-9-weitere-Eis-Fakten-gibt-es-hier;art409965,7764416>
- <http://www.rp-online.de/leben/gesundheit/10-fakten/zehn-erstaunliche-fakten-ueber-eiscreme-bid-1.3608415>
- <http://www.on-a-journey.com/2014/12/18/m%C3%BCnchen-mal-anders-die-kuriosesten-sehensw%C3%BCrdigkeiten-der-stadt/>
- <https://www.kuriose-feiertage.de/07/02/eis-zum-fruehstueck-tag-der-amerikanische-ice-cream-for-breakfast-day/>
- <http://www.kochbar.de/cms/eissorten-aus-aller-welt-so-skurril-schleckt-der-rest-der-welt-sein-eis-3034775.html>
- http://www.focus.de/panorama/welt/essen-trinken-auf-der-suche-nach-dem-besten-eis-der-welt_id_4075451.html
- <http://www.prosieben.de/tv/galileo/videos/die-ekligsten-eissorten-der-welt-clip>
- <http://www.galileo.tv/weltweit/in-dieser-eisdiele-gibt-es-869-sorten/>

Bilder in der Unterrichtspräsentation:

- Eissorten, Wikimedia, CC-by-sa_4.0: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%22_Ice_cream_display_\(Crepes_%26_Waffle_s,_Quito\)_pic._bb8.jpg?uselang=de#](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%22_Ice_cream_display_(Crepes_%26_Waffle_s,_Quito)_pic._bb8.jpg?uselang=de#) von David Adam Kess
- Hundeeis, Pixabay, CC-0 (public domain): <https://pixabay.com/de/hund-eis-frau-lila-kleid-essen-889376/> von Valeska Reon
- Ameisensnack, Wikimedia, CC-by-sa_4.0: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bateo_de_culonas.jpg von Jose Jr romero 2004
- Babybeef, Flickr, CC-by_2.0: <https://www.flickr.com/photos/jlastras/3476354151/> von Javier Lastras
- Nusschnecke, Pixabay, CC-0 (public domain): <https://pixabay.com/de/kaffee-und-kuchen-geb%C3%A4ck-1596188/> von katjasv
- Mikrofon, Pixabay, CC-0 (public domain): <https://pixabay.com/de/mikrofon-ich-bin-student-radio-1562354/>
- Wortwolke mit zusammengesetzten Substantiven: eigenes Material, erstellt mit www.wordle.net

Tierbilder für Gruppenbildung:

- Katze, <https://pixabay.com/de/katze-zwinkern-lustig-fell-tier-1333926/>
- Hund, <https://pixabay.com/de/hund-haustier-niedlich-brown-384647/>
- Fische, <https://pixabay.com/de/goldfische-fische-schwimmen-563638/>
- Hamster, <https://pixabay.com/de/tier-attraktiv-sch%C3%B6ne-brown-1239403/>
- Schildkröte, <https://pixabay.com/de/tier-r%C3%BCstung-kriechen-augen-reptil-2597/>
- Wellensittiche, <https://pixabay.com/de/wellensittiche-vogel-tier-schnabel-1418581/>
- Kaninchen, <https://pixabay.com/de/kaninchen-palme-hand-rei%C3%9Fen-373691/>
- Kühe, <https://pixabay.com/de/k%C3%BChe-neugierig-rinder-1029077/>
- Vogelspinne, <https://pixabay.com/de/vogelspinne-tarantula-62870/>
- Schlange, <https://pixabay.com/de/schlange-nicht-giftig-reptil-861713/>
- Hahn/Hühner, <https://pixabay.com/de/hahn-huhn-dorf-hof-familie-vogel-1508585/>
- Schweinchen, <https://pixabay.com/de/ferkel-schweinefleisch-schwein-520883/>